

KOMMUNIKATION & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Georg Scholl
Scheidweilerstraße 4
50933 Köln
Telefon: +49 221 3776-243
presse@wissenschaftsrat.de
www.wissenschaftsrat.de
@WissRat

Pressegespräch nach WR-Sitzungen

Perspektiven für die **Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe**

Empfehlungen zur **Souveränität und Sicherheit der Wissenschaft im digitalen Raum**

Empfehlungen zur **Weiterentwicklung der deutschen marinen Forschungsflotte**

EINLADUNG

Köln 16.10.2023

Auf seinen Herbstsitzungen in Saarbrücken (18.–20. Oktober 2023) berät der Wissenschaftsrat u. a. über Perspektiven für die Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe in Deutschland und beschäftigt sich mit Souveränität und Sicherheit der Wissenschaft im digitalen Raum sowie der Zukunft der deutschen marinen Forschungsflotte.

Zu den Ergebnissen der Beratungen findet ein **virtuelles Pressegespräch** statt am

Montag, 23. Oktober 2023 | 13.00 Uhr bis ca. 14.00 Uhr

Herzlich laden wir Sie ein, per Webex teilzunehmen und live Fragen zu stellen, wofür wir Sie bitten, sich bis **Freitag, 20. Oktober**, mit **Namen und Institution/Medium** unter pressekonzferenz@wissenschaftsrat.de **anzumelden**.

Den Einwahllink erhalten Sie am Montagmorgen, 23. Oktober.

Sollten Sie das Pressegespräch verfolgen wollen ohne an der Diskussion teilzunehmen, nutzen Sie hierfür gern unseren **YouTube Livestream** (URL ist dauerhaft abrufbar):

<https://youtu.be/tuYr1u5aFa0>

Diese Empfehlungen werden vorbehaltlich ihrer Verabschiedung vorgestellt:

WEITERENTWICKLUNG DER GESUNDHEITSFACHBERUFE

Demographischer Wandel, globale Epidemien, veränderte Familienstrukturen und Digitalisierung – all diese Faktoren stellen das deutsche Gesundheitswesen vor immense Herausforderungen, die wiederum zu komplexeren Versorgungsbedarfen führen. In Fortführung seiner Empfehlungen aus dem Jahr 2012 beschäftigt sich der Wissenschaftsrat erneut damit, welche Rolle hochschulisch qualifiziertes Fachpersonal in den Pflege-, Hebammen- und Therapieberufen hier übernehmen kann.

SOUVERÄNITÄT UND SICHERHEIT DER WISSENSCHAFT IM DIGITALEN RAUM

Das deutsche Wissenschaftssystem ist auf eine starke und möglichst unabhängige digitale Infrastruktur angewiesen, ebenso wie auf leistungsfähige Dienste und Werkzeuge. Mit seinen Empfehlungen zur Souveränität und Sicherheit der Wissenschaft im digitalen Raum analysiert der Wissenschaftsrat, wie Hochschulen und Forschungseinrichtungen ihre Handlungsfreiheit und Sicherheit steigern können. Maßgeblich ist dabei für den WR die Stärkung der digitalen Selbstbestimmtheit der Einrichtungen.

WEITERENTWICKLUNG DER DEUTSCHEN MARINEN FORSCHUNGSFLOTTE

Die deutsche Meeresforschung bietet mit ihren Daten wichtige Erkenntnisse beispielsweise für die Klimagrundlagenforschung und die internationale Umweltpolitik. Sie verfügt aktuell über drei regionale Forschungsschiffe, die seit über 30 Jahren im Einsatz sind. In seinen Empfehlungen beschäftigt sich der Wissenschaftsrat damit, wie die Flotte für die Aufgaben der Zukunft weiterentwickelt und erneuert werden kann.

Teilnehmende

Wolfgang Wick | Vorsitzender des Wissenschaftsrats / Ärztlicher Direktor der Neurologischen Klinik am Universitätsklinikum Heidelberg

Anja-Katrin Boßerhoff | Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe“ / Leiterin des Lehrstuhls für Biochemie und molekulare Medizin der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Dorothea Wagner | Ehem. WR-Vorsitzende und Vorsitzende der Arbeitsgruppe „Souveränität und Sicherheit im Digitalen Raum“ / Professorin für Informatik am Karlsruher Institut für Technologie

Gerard Meijer | Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Weiterentwicklung der deutschen marinen Forschungsflotte“ / Direktor der Abteilung Molekülphysik am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft Berlin

Moderation

Georg Scholl, Pressesprecher des Wissenschaftsrats

Zudem beschäftigt sich der Wissenschaftsrat mit der **Weiterentwicklung der Hochschul-landschaft und der Universitätsmedizin in Schleswig-Holstein**. Die wesentlichen Ergebnisse und Empfehlungen zu diesem Thema wird die Wissenschaftsministerin des Landes, Karin Prien, gemeinsam mit dem Wissenschaftsrat im Rahmen einer virtuellen Pressekonferenz am 7. November 2023 vorstellen.

Alle **Beratungsergebnisse der Herbstsitzungen** werden am **Montag, 23. Oktober**, auf www.wissenschaftsrat.de veröffentlicht. Aktuelle Informationen erhalten Sie zudem über unsere Social Media-Kanäle (@WissRat).